

Gypsabgüsse

Marburg.

Klass. Archäologie

306

App. Arch. Arab. No. 560



Eigentum der  
Sammlung der Gipsabgüsse  
der Universität Marburg

1903

Archaeol. Opp., Sammlung der Gypsabgüsse.  
Zuv. 560 S.

Die  
Sammlung der Gypsabgüsse  
der  
Universität Marburg.

Im Reithaus, Barfüsserstrasse Nr. 1.

Verzeichnis.

Sybel

---

Marburg.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

1903.

I.  
Anfänge.

II.  
Alterthümliches.

III.  
Vorblüthe.

V  
Polyklet.

IV.  
Myron.

XII.  
Pergamon.

XIII.  
Kaiserzeit.

Erdgeschoss.

XI.

Büsten.

X.

Grosse Bildwerke.

VII.

Eirene.

IX.

Praxiteles.

VI.

Phidias.

VIII.

Gewandfiguren.

Hauptgeschoss.

## Einleitung.

### Das Reithaus.

Als die Deutschordensherren 1233 das bis dahin von Franziskanern bediente Elisabethhospital übernahmen, durften die Barfüsser sich in der Südwestecke der Stadtmauer ansiedeln. 1235 baute ihnen Landgraf Konrad von Thüringen eine Kirche. Philipp der Grossmüthige überwies die Klöster der Dominikaner, der Franziskaner, der Brüder vom gemeinsamen Leben seiner 1527 gegründeten Universität. 1723 aber wurde die Barfüsserkirche abgebrochen und an deren Stelle 1731 eine Reitbahn errichtet, als Geschenk des Landgrafen Friedrichs I., Königs von Schweden, an die Universität. Das Reithaus ist zugleich ein Denkmal jener höchsten Blüte der Alma Philippina, welche sie dem Philosophen Christian Wolff verdankte; 1723 auf Betreiben der Pietisten aus Halle vertrieben, folgte er dem Rufe des Landgrafen nach Marburg und gewann gerade hier seinen grössten Erfolg und ausgebreitetsten Ruhm, bis dann Friedrich der Grosse ihn 1740 mit höchsten Ehren nach Preussen zurückrief.

1876 pachtete eine zu dem Zweck ins Leben getretene „Saalbaugesellschaft“ Reitbahn und Stall; erstere baute sie in einen Konzertsaal um, den Stall in eine Restauration. Während des Neubaues der Universität diente der Saal zugleich als interimistische Aula, sowie die 1732 anstossend errichtete Stallmeisterwohnung als Kollegienhaus, danach letztere vorübergehend als Landratsamt. Jetzt wird die ehemalige Reitbahn als akademischer Turnsaal benutzt, im Stallmeisterhaus aber ist die Sammlung der Gypsabgüsse untergebracht; das Nebenhaus dient als Pedellenwohnung.

#### Die Sammlung der Abgüsse.

Das kleine Marburg darf sich an Baudenkmalern reich nennen, aber arm ist es an aller übrigen Kunst, an Skulpturen und Malerei; der Wunsch, dergleichen hier geniessen zu können, war jedoch lange rege. Insbesondere fehlte jede Anschauung antiker Kunst. Nun hatte sich auch in Marburg die Sitte populär wissenschaftlicher Abendvorträge vor gemischtem Publikum eingebürgert; Kurt Wachsmuth aber, Rubino's Nachfolger in der Professur für alte Philologie und Geschichte, regte 1866 an, die Erträge jener Vorlesungen auf Zinsen anzulegen, um auf diesem Wege allmählich einen Fonds zur Begründung der<sup>s</sup> ersehnten Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken heranzubilden. Die Verwaltung, welche in der Hand Otto Hartwigs lag, ging 1876 an den Unterzeichneten über. Von den aufgesammelten Geldern, rund 8300 Mark, wurde in den Jahren 1876 bis 1881 ein Bruchtheil für den um dieselbe Zeit

begründeten archäologischen Apparat, das Übrige zum Ankauf von Abgüssen verwendet. Im Jahre 1884 wurde die dem Apparat angefügte Abgusssammlung auf Staatsrechnung übernommen und zu diesem Behuf der Jahresetat des Apparats von 300 auf 750 Mark erhöht. 1894 bewilligte der Minister 3000 Mark an Stelle eines nachträglichen Gründungsfonds; daraus konnten einige grössere Abgüsse erworben werden, wie die Gruppe der Tyrannenmörder, die Nike von Samothrake, die Athenagruppe aus dem pergamener Gigantenfries, Michelangelos Sklaven. Auch gingen der Sammlung wertvolle Geschenke von Privaten zu, die Gruppe des Laokoon, die kapitolinische Aphrodite, die Aphrodite Braschi, der vatikanische Meleager, die neapeler Gruppe Orest und Pylades, der angelehnte Satyr, der einschenkende Satyr, der kasseler Diadumenoskopf, der schöne Frauenkopf aus der fragmentirten Grabstele Lansdowne, die Reliefs vom Marmorthron des Dionysospriesters im athenischen Theater.

Die ersterworbenen Abgüsse fanden in der Universitätsbibliothek vorläufige Unterkunft, bis 1878 der werdenden Sammlung drei Zimmer im Komthurgebäude des Deutschhauses überwiesen wurden. 1885 siedelte sie in das Reithaus über, in das zuletzt vom Landratsamt benutzte Hauptgeschoss, dessen sechs Zimmer schon erlaubten, die Epochen der griechischen Plastik in leidlicher Übersicht vorzuführen. 1895 kamen zwei Zimmer des Erdgeschosses hinzu, und 1902, nachdem die Pacht der Saalangesellschaft abgelaufen und die Wohnung des Pedellen aus dem Haupthaus in die bisherige Restauration verlegt war, die fünf übrigen, sodass die

Sammlung nach fünfundzwanzigjährigem Bestand nunmehr über dreizehn Zimmer verfügt. Dazu gehört im Kellergeschoss eine Werkstatt nebst Lagerraum.

Die successive Vermehrung der Sammlungsräume hat zwar nicht die historische Anordnung der Abgüsse gestört, wol aber die der geschichtlichen Entwicklung entsprechende Folge der Zimmer. Das Hauptgeschoss, nebst zwei Kabinetten des Erdgeschosses, umfasst die Blüthezeit von etwa 450 bis um 200 vor Christi Geburt (diese Zimmer IV bis XI sind rot gestrichen); von den übrigen Räumen des Erdgeschosses, die alle später hinzugekommen sind, dienen I bis III der vorklassischen, XII und XIII der nachklassischen Zeit, Zimmer XII wurde für die pergamener Athenagruppe hergerichtet, das andere für Werke der Kaiserzeit. Um die geschichtliche Abfolge mit der räumlichen in Einklang zu bringen, wäre eine kostspielige Umstellung der ganzen Sammlung erforderlich gewesen; man verzichtete um so lieber darauf, als die gegenwärtige Unterbringung doch nur als eine provisorische betrachtet werden kann. Für eine zweckentsprechende wirksame Aufstellung plastischer Werke zum Teil grösseren Umfangs sind die Räume fast alle zu klein, alle zu niedrig; dazu ist die Fensterbeleuchtung durchweg fehlerhaft. Geeignete und angemessene Sammlungsräume könnten nur auf dem Wege eines Neubaus geschaffen werden, der durch glückliche Verhältnisse und harmonische Ausstattung den Besucher unmittelbar in aesthetische Stimmung zu versetzen vermöchte.

In dem nachfolgenden Verzeichniss beziehen sich die Materialangaben (Holz, Marmor, Bronze) auf das Original, von welchem der Abguss genommen ist. Die Literaturangaben sollen den Studierenden eine Hilfe sein; auf Werke wie Overbeck, Geschichte der griechischen Plastik <sup>4</sup>1893. 94, Collignon, Histoire de la sculpture grecque 1892. 97 sei hier generell hingewiesen.

Im Verzeichniss werden häufiger zitiert:

- Amelung, Führer durch die Antiken in Florenz 1897.  
Beschreibung der antiken Skulpturen mit Ausschluss der pergamenischen Fundstücke, Berlin 1891.  
Brunn, Beschreibung der Glyptothek <sup>4</sup>1879.  
Christ, Führer durch das K. Antiquarium zu München 1901.  
Friederichs-Wolters, Die Gipsabgüsse antiker Bildwerke in historischer Folge erklärt (Bausteine zur Geschichte der griechisch-römischen Plastik) 1885.  
Froehner, Notice de la sculpture antique du musée national du Louvre I 1878.  
Furtwängler, Beschreibung der Glyptothek 1900.  
Furtwängler, Meisterwerke der griechischen Plastik 1893.  
Helbig, Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom <sup>2</sup>1899.  
Olympia, Ergebnisse der Ausgrabungen.  
A. H. Smith, A catalogue of sculpture in the British Museum I 1892. II 1900.  
v. Sybel, Weltgeschichte der Kunst im Altertum <sup>2</sup>1903.

Es bleibt nur noch übrig zu bemerken, dass in den neuen Zimmern I—V versucht worden ist, mittels niedrig gehaltener Postamente, dergleichen auch die Antike kannte, die Figuren dem Auge näher zu bringen, als

es bei der herkömmlichen hohen Aufstellung der Fall ist. Von den neuerdings versuchten Rekonstruktionen haben mehrere Aufnahme gefunden: der myronische Diskobol, die Eirene, die knidische Aphrodite des Praxiteles. Von den auch wieder eingeführten Bronzierungen und Tönungen in Marmorfarbe besitzt die Sammlung verschiedene Proben.

L. v. Sybel.

I.

Anfänge.

1. Raëmke, genannt der Dorfschulze (Scheich el beled); aegyptische Grabfigur der Pyramidenzeit. Holzbild in Kairo. — Perrot el Chipiez, Histoire de l'art dans l'antiquité I 648. Sybel, Weltgeschichte 27.

2. Kopf einer aegyptischen Grabfigur saïtischer Zeit. Basalt. — Springer-Michaelis, Handbuch der Kunstgeschichte I 1901, 34.

3. Greifenkopf. Schulteraufsatz eines ehernen Kessels, in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 122. Sybel, Weltgeschichte 400. JS 166.69

4. Greifenkopf. Schulteraufsatz eines ehernen Kessels, in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 122 n. 805. 806. ←

5. Liegendes Rind, Kleinbronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 151 n. 961.

6. Reiher, Kleinbronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 152 n. 970.

7. Zierblech: im obersten Streif drei Adler, im zweiten zwei Greife, im dritten Herakles auf einen Kentauren schiessend, im untersten eine geflügelte Göttin. Bronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 100 n. 696. Sybel, Weltgeschichte 99.

8. Jünglingsfigur, gefunden auf einem Grabe nahe Korinth (sog. Apollon von Tenea). Marmorstatue in München. — Friederichs-Wolters n. 49. Furtwängler, Glyptothek n. 47. Sybel, Weltgeschichte 106.

---

II.

Altertümliche Bildwerke.

9. Wasserspeier in Form eines Löwen. Kalkstein, in Olympia. — Treu, Olympia Ergebnisse III 26 Fig. 23 Taf. 5, 1. 2.

10. Metope aus dem Fries des Tempels C zu Selinunt auf Sizilien; unter Beistand einer Göttin enthauptet Perseus die Medusa; den (nach der Sage ihrem Rumpf entsprungenen) Pegasus sieht man unter ihrem rechten Arm aufspringen. Kalkstein, in Palermo. — Bendorff, Metopen von Selinunt 1873, 44 Taf. 1. Friederichs-Wolters n. 149. Sybel, Weltgeschichte 2 129.

11. Aphrodite. Bronzestatuetten, in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 23 n. 74. Sybel, Weltgeschichte 2 126.

12. Bärtiger Kopf. Bronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 9 n. 1.

13. Apollon, auf der Rechten ein Rehkälbchen tragend. Moderner Nachguss einer Bronzestatuetten des British Museum. In München. — Friederichs-Wolters n. 51. Christ, Führer n. 87.

14. Artemis. Bronzestatuetten in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 20 n. 55.

15. Sirene. Bronzebüchlein in Berlin. — Friederichs, Kleinere Kunst 1871 n. 2287.

16. Grabstein des Aristion. Werk des Aristokles. Marmor in Athen. — Conze, Attische Grabreliefs n. 2. Sybel, Weltgeschichte 139. Archaeologischer Anzeiger 1902, 80.

17. Relief der sog. wagenbesteigenden Göttin. Marmor auf der athenischen Akropolis. — Friederichs-Wolters n. 97. Sybel, Weltgeschichte 139.

18—19. Harmodios und Aristogeiton, die Mörder des Tyrannen Hipparchos. Marmorkopie der Erzgruppe des Kritios und Nesiotes. — Friederichs, Archaeol. Zeitung 1859, 65. Friederichs-Wolters n. 121. Sybel, Weltgeschichte 149. Koepf, Neue Jahrbücher IX 1902, 609.

20. Bärtiger Kopf, sog. Pherekydes. Marmor in Madrid. — Friederichs-Wolters n. 231.

21. Feldherrnkopf. Römische Kopie nach griechischem Original. Marmor in München. — Furtwängler, Glyptothek n. 50.

22. Speerspitze. Weihgeschenk der Methanier. Bronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 175. Dittenberger-Purgold, eb. V n. 247.

---

III.

Werke der Vorblüte.

---

23. Apollon. Mittelfigur aus dem Kentaurenkampf im Westgiebel des Zeustempels zu Olympia. Marmor. — Treu, Olympia Ergebnisse III 69. Sybel, Weltgeschichte 173.

24. Metope des Zeustempels zu Olympia: unter Beistand einer Göttin trägt Herakles den Himmel, während Atlas ihm die Aepfel der Hesperiden holt. Marmor. — Treu, Olympia Ergebnisse III 173. Sybel, Weltgeschichte 173.

25. Spiegelstütze. Bronze aus Miraka bei Olympia. — Furtwängler, Olympia Ergebnisse IV 27.

26. Dornauszieher. Bronze in Rom. — Helbig, Führer <sup>2</sup>I n. 637. Kekulé, Museum II Heft 7. Sybel, Weltgeschichte 169.

27. Bärtige Herme. Marmor in London.

28. Wettläuferin. Marmor in Rom. — Helbig, Führer I n. 384. Sybel, Weltgeschichte 170.

---

IV.

Kabinet des Myron.

---

29. Jünglingskopf. Marmor in Erbach. — Anthes, Antiken in Erbach i. O. 1885, 9 n. 1; Festschrift für Joh. Overbeck 79 Taf. 4.

30. Diskobol (Diskuswerfer). Marmorstatue in Rom (die Figur im Vatikan, der Kopf im Palast Massimo-Lancelotti), nach dem Bronzeoriginal des Myron. — Vatikanisches Exemplar: Helbig, Führer I n. 340. Myrons Diskobol: Sybel, Weltgeschichte 166.

31. Diskuswerfer. Bronzestatuetten in München, nach dem Diskobol des Myron. — Furtwängler, Meisterwerke 341, 4. Christ, Führer n. 363.

32. Satyr aus der Gruppe Athena und Marsyas. Marmorstatue in Rom, nach dem Bronzeoriginal des Myron. — Helbig, Führer I n. 682. Sybel, Weltgeschichte 167.

V.

Kabinet des Polyklet.

---

33. Doryphoros (Speerträger). Marmorstatue in Neapel, nach dem Bronzeoriginal des Polyklet. — Friederichs, Der Doryphoros des Polyklet 1863. Mahler, Polyklet und seine Schule 1902, 26. Sybel, Weltgeschichte 217.

34. Diadumenos (Sieger im Wettkampf, der sich die Siegerbinde umlegt). Marmorstatue aus Vaison, in London, nach dem Bronzeoriginal des Polyklet. — Michaelis, Annali 1878, 6; Monum. X 49. Sybel, Weltgeschichte 218.

35. Kopf einer Diadumenos. Marmor in Kassel. — Conze, Beiträge zur Geschichte der griech. Plastik 3. Friederichs-Wolters n. 510. Mahler, Polyklet 74.

36. Amazone. Marmor in Berlin. — Beschreibung n. 7. Mahler, Polyklet 91. Sybel, Weltgesch. 220.

37. Hera (Juno Farnese). Marmor in Neapel. — Friederich-Wolters n. 500. Furtwängler, Meisterwerke 76. 413. Sybel, Weltgeschichte 192.

38. Hera. Marmorkopf aus Girgenti, in London. — Friederichs-Wolters n. 501. Furtwängler, Archaeolog. Zeitung 1885, 275 A. A. Smith, Catal. I n. 504.

---

VI.

Zimmer des Phidias.

39. Perikles. Marmorherme in Rom. — Helbig, Führer n. 288. Kekulé von Stradonitz, Bildniss des Perikles 1901. Sybel, Weltgeschichte 194.

40. Athena Parthenos. Marmorne Votivstatuette in Athen, nach dem Goldelfenbeinbild des Phidias. — Friederichs-Wolters n. 466. — Parthenos des Phidias: Sybel, Weltgeschichte 190.

41. Athena. Marmorstatue in Dresden, der Kopf in Bologna; nach der Bronzestatue der Athena Lemnia des Phidias. — Puchstein, Jahrbuch 1890, 96. Furtwängler, Meisterwerke 4; Antike Gemmen III 333. 346. 348. Sybel, Weltgeschichte 190.

42. Anadumenos (Athlet, der sich die Siegerbinde anlegt). Marmorstatue in London. — A. Smith, Catal. I n. 501. Sybel, Weltgeschichte 197.

43. Der lyrische Dichter Anakreon. Marmorherme in Rom. — Helbig, Führer I n. 621. Sybel, Weltgesch. 197.

44—53. Skulpturen vom Parthenon. — Michaelis, Der Parthenon 1871. Petersen, Die Kunst des Pheidias 1873. Friederichs-Wolters n. 534. Smith, Sculptures of Parthenon 1900; Catal. sculpt. I 91. Sybel, Weltgeschichte 199.

44—45. Metopen vom Parthenon. — Michaelis, Parthenon 1871, 124 Taf. 3—5. Sybel, Weltgesch. 199.

44. Metope VIII der Südseite: Lapith und Kentauro im Kampf. Marmor in London (der Lapithenkopf in Athen). — Smith, Catal. I n. 310.

45. Metope XXVIII der Südseite: Kentauro triumphierend. Marmor in London. — Smith, Catal. I n. 317.

46—48. Parthenonfries. — Michaelis, Parthenon 203 Taf. 9—14. Sybel, Weltgeschichte 204.

46. Ostfries, aus Platte VI: drei Götter. Marmor in Athen. — Michaelis n. 38—40. Smith, Catal. I n. 324, 37.

47. Ostfries, aus Platte VI: Eros an Aphrodite gelehnt. Nach einem Abguss der später zerstörten Figur. — Michaelis n. 41, 42. Smith, Catal. I n. 324, 40.

48. Nordfries, Platte II: Opferkühe. Marmor in Athen. — Michaelis n. 3—5. Smith, Catal. n. 325, 1.

49—52. Parthenongiebel. — Michaelis, Parthenon 151 Taf. 6—8. Sybel, Weltgeschichte 208.

49. Sog. Theseus. Aus dem Ostgiebel. Marmor in London. — Smith, Catal. I n. 303 D.

50. Sog. Moiren (Parzen). Aus dem Ostgiebel. Marmor in London. — Smith, Catal. I n. 303 LM.

51. Pferdekopf, vom Gespann der Selene. Aus dem Ostgiebel. Marmor in London. — Smith, Catal. I n. 303 O.

52. Weiblicher Kopf (Weberscher Kopf). Marmor in Paris. — Michaelis 195 Taf. 8, 6. Sauer, Festschrift für Overbeck 77.

53. Stirnziegel vom Parthenon. Marmor. — Michaelis. Der Parthenon 113 Taf. II, 8.

54. Weihrelief: Demeter übergibt dem Triptolemos die Weizenähre, ihn bekrönt Kora. Marmor aus Eleusis, in Athen. — Friederichs-Wolters n. 1182. Sybel, Weltgeschichte 214.

55. Relief: die Unterirdischen, vom Gesange des Orpheus erweicht, erlauben seiner Gattin Eurydike, ihm zur Oberwelt zu folgen, unter der Bedingung, dass er sich nicht zu ihr umwende; da er es nicht lassen kann, so holt Hermes sie zurück. Marmor in Rom, Villa Albani. — Helbig, Führer II n. 833. Friederichs-Wolters n. 1198. Sybel, Weltgeschichte 214.

56. Relief: die Zauberin Medea verspricht den Töchtern des Pelias, den Vater jung zu kochen. Marmor in Rom. — Helbig, Führer I n. 655. Sybel, Weltgesch. 215.

57. Relief: Reiter. Marmor in Rom. — Helbig, Führer I n. 87.

---

VII.

Kabinet der Eirene.

---

58. Kore. Gebäckträgerin von Erechtheion. Marmorstatue aus Athen, in London. — Friederichs-Wolters n. 810. Sybel, Weltgeschichte 222. 239.

59. Eirene mit dem Knaben Plutos (Friede und Reichthum). Nach dem Bronzeoriginal des Kephisodot. Marmorstatue in München; das Kind nach einer Wiederholung in Athen. — Furtwängler, Glyptothek n. 219. Köhler, Ath. Mittheilungen 1881, 363. Friederichs-Wolters n. 1210. 1211. Sybel, Weltgeschichte 235.

60. Köpfchen eines Eros (aufgesetzt dem Torso des Plutos-Knäbchens auf dem Arm der Eirene) in München. — Furtwängler, Glyptothek n. 219.

61. Grabstein der Hegeso, des Proxenos' Gattin. Marmor in Athen. — Conze, Attische Grabreliefs Taf. 30. Sybel, Weltgeschichte 245.

62. Frauenkopf aus einer Grabstele. Marmor in London (Sammlung Lansdowne). — Conze, Attische Grabreliefs I n. 586.

63. Herme eines Strategen (sog. Themistokles). Marmor in Rom. — Graef in Pauly-Wissowas Realen-

cyklop. I 1532 (Alkibiades). Helbig, Führer I n. 273. Bernoulli, Griech. Ikonographie I 211.

64. Athlet der sich einsalben will („Ölausgiesser“, „Salber“). Marmorstatue in München. — Furtwängler, Glyptothek n. 302. Sybel, Weltgeschichte 238.

65. Diskobol zum Wurf antretend. Marmorstatue in Rom. — Helbig, Führer I n. 338. Sybel, Weltgeschichte 238.

66. Brustwehr um den Tempel der Athena Nike; daraus als Probe: Nike an der Sandale nestelnd. — Kekulé, Balustrade der Athena Nike<sup>2</sup> 1881. Friederichs-Wolters n. 764. Sybel, Weltgeschichte 240.

67. Architekturproben von Erechtheion. Ionisches Kapitel; Rahmenstück und Konsole der Nordthür. Marmor. In Athen. — Friederichs-Wolters, Seite 298. Sybel, Weltgeschichte 222.

68. Zeus. Bronzestatuetten in München. — Furtwängler, Meisterwerke 519. Christ, Führer 1901 n. 373.

69. Athena. Bronzestatuetten in München. — Christ, Führer n. 369.

---

VIII.

Gewandfiguren.

---

70. Demeter thronend. Marmor aus Knidos, in London. — A. Smith, Catalogue II n. 1300. Sybel, Weltgeschichte 275.

71. Grabmal der Demetria und Pamphile. Marmor in Athen. — Conze, Attische Grabreliefs I n. 109. Sybel, Weltgeschichte 275.

72. Matrone (sog. Vestalin). Marmorstatue aus Herculaneum, in Dresden. — Dresden n. 500. Friederichs-Wolters n. 1687. Sybel, Athenische Mittheil. 1883, 24; Weltgeschichte 275 A. Klein, Praxiteles 366.

73. Frauenkopf (Brunnscher Kopf). Marmor in München. — Brunn, Glyptothek n. 89. Furtwängler, Glyptothek n. 210. Sybel, Weltgeschichte 275.

74. Weibliches Köpfchen. Marmor in Korfu bei Fels. Friederichs-Wolters n. 1521.

75. Sophokles. Marmorstatue aus Terracina, in Rom. — Helbig, Führer n. 683. Winter, Griech. Porträtkunst 20. Bernoulli, Griech. Ikonographie I 123. Sybel, Weltgeschichte 343.

76. Sokrates. Marmorherme in Rom, Villa Albani. — Helbig, Führer n. 834. Bernoulli, Griech. Ikonographie I 184. Sybel, Weltgeschichte 234.

77. Hermbüste (sog. Alkibiades). Marmor in Rom. — Helbig, Führer n. 93. Arndt, Strena Helbigiana 10.

78. Sog. Orest und Elektra. Marmorgruppe des Menelaos, Schülers des Stephanos. In Rom. — Helbig, Führer n. 932. Sybel, Weltgeschichte 402.

79. Herodot und Thukydides. Doppelherme. Marmor in Neapel. — Friederichs-Wolters n. 485. Bernoulli, Griech. Ikonographie I 159. 180.

80. Euripides. Marmorherme in Neapel. — Bernoulli, Griech. Ikonographie I 150.

---

IX.

Kabinet des Praxiteles.

---

81—85. Bruchstücke aus den Giebelgruppen des Athenatempels zu Tegea (Jagd des kalydonischen Ebers und Kampf in Mysien). Marmorwerke des Skopas.

81. Kopf eines Verwundeten.

82. Kopf des Ebers.

83. Behelmter Jünglingskopf.

84. Gebogener Arm.

85. Gekrümmtes Knie. — Treu, Ath. Mittheilungen 1881, 393. Sybel, Weltgeschichte 263.

86. Herakles, Marmorstatue in London, Sammlung Lansdowne. — Michaelis, Ancient marbles 451. Furtwängler, Meisterwerke 515.

87. Herakles, Bronzestatuette in München. — Christ, Führer 372.

88. Kopf der Statue eines olympischen Siegers. Marmor in Olympia. — Graef, Röm. Mitth. 1889, 217. Treu, Olympia Ergebnisse III 208. Sybel, Weltgeschichte 262.

89. Jugendlicher Satyr, Wein eingiessend. — Marmorstatue in Dresden. — Dresden, Skulpturensammlung n. 201. Friederichs-Wolters n. 1217. Sybel, Weltgeschichte 270.

90. Aphrodite nach der knidischen des Praxiteles. Marmor. Die Figur ist die vatikanische, der Kopf der Kaufmannsche. — Helbig, Führer n. 324. Furtwängler in Helbings Monatsberichten 1900, 26. Michaelis, Festgabe 1901, 35. Sybel, Weltgeschichte 272.

91. Kopf der Aphrodite (Kaufmannscher Kopf), nach der Knidia des Praxiteles. Marmor aus Tralles in Berlin. — Conze, Antike Denkmäler I 30 Taf. 40.

92. Aphrodite Braschi. Abgeleitet von der knidischen Aphrodite des Praxiteles. Marmorstatue in München. — Furtwängler, Glypt. n. 258. Sybel, Weltgeschichte 272.

93. Apollon als Knabe, genannt der Eidechsen-tödter (Sauroktonos). Bronze in Rom, nach einem Bronzeoriginal des Praxiteles. — Helbig, Führer II n. 791. Sybel, Weltgeschichte 270.

94. Hermes mit dem Bacchuskind. Originalstatue des Praxiteles. Marmor in Olympia. — Treu, Olympia Ergebnisse III 194. Sybel, Weltgeschichte 264.

95. Rechter Fuss, zu der vorigen Statue gehörend.

96. Hermes, Kopf derselben Statue.

97. Hermes, Kopf des sog. Antinous vom Belvedere. Marmor in Rom. — Helbig, Führer I n. 148.

98. Asklepios Blacas. Marmorkopf aus Melos, in London. — A. Smith, Catal. I n. 550. Sybel, Weltgeschichte 276.

99. Artemis. Marmor aus Gabii in Paris. — Fröhner, Notice n. 97. Klein, Praxiteles 301. Sybel, Weltgeschichte 274.

100. Zwei Proben der Reliefs einer grossen marmornen Grabvase zu Athen: zwei Mädchen weisen sich eine Gruppe von Jünglingen, deren einer zu Pferd; Kopf des Pferdes. — Sybel, Katalog n. 186 *Καββαδίας, Γλυπτά* n. 835. Conze, Attische Grabreliefs II n. 1073. (*24. 218/19*)

X.

Saal der grossen Bildwerke.

---

101. Nike. Kolossalstatue der Siegesgöttin; sie stand auf einem Schiffsvordertheil, dies wie die Statue von Marmor, als Weihgeschenk für einen Seesieg. In Paris. — Benndorf, Untersuchungen auf Samothrake II 55. Friedrichs-Wolters n. 1358. Sybel, Weltgeschichte 335.

102. Alexander der Grosse (Rondanini). Marmorstatue in München. — Furtwängler, Glyptothek n. 298. Sybel, Weltgeschichte 303.

103. Sog. Alexander der Grosse. Marmorkopf in Erbach. — Anthes, Antiken zu Erbach n. 2. Sybel, Weltgeschichte 303.

104. Apollon des Belvedere. Marmorstatue in Rom. — Helbig, Führer I n. 164. Sybel, Weltgeschichte 336.

105. Artemis von Versailles. Marmorstatue in Paris. — Fröhner n. 98. Friederichs-Wolters n. 1531. Furtwängler, Meisterwerke 665. Collignon, Sculpture II 319.

106. Jugendlicher Satyr angelehnt. Marmorstatue in Rom. — Helbig, Führer I n. 539. Sybel, Weltgeschichte 270.

107a. Sog. Eubuleus des Praxiteles, Marmorbüste aus Eleusis, in Athen. — Helbig, Führer I zu n. 74. v. Prott, Ath. Mitth. 1899, 265. Sybel, Weltgeschichte 357.

107b. Derselbe, ergänzt von Zumbusch.

108. Niobe mit ihrem jüngsten Töchterchen; aus dem „Tod der Niobiden“. Marmorgruppe in Florenz. — Amelung, Führer n. 174. Sybel, Weltgeschichte 280.

109. Proxenie-Dekret der Eleer für Demokrates von Tenedos; im Giebel die Wappenzeichen der Tenedier (Traube und Doppelaxt). Dittenberger-Purgold, Olympia-Ergebnisse V n. 39. Perdrizet, Bull. corresp. hell. 1896, 549. Hiller v. Gärtringen, Wiener Jahreshefte 1898, Beibl. 89.

110. Eros (Amor von Centocelle). Obertheil einer Marmorstatue, in Rom. — Helbig, Führer I n. 189. Sybel, Weltgeschichte 270.

111. Athena Giustiniani (sog. Minerva Medica). Marmorstatue in Rom. — Helbig, Führer I n. 52.

112. Apollon als Knabe, genannt Apollino. Marmorstatue in Florenz. — Amelung, Führer n. 69. Klein, Praxiteles 158. Sybel, Weltgeschichte 337.

113. Kopf des Menelaos aus der Gruppe „Menelaos rettet die Leiche des Patroklos“. Marmor in Rom. — Helbig, Führer I n. 246. Sybel, Weltgeschichte 281.

114. Die Gruppe des Laokoon, Marmorwerk in Rom, des rhodischen Bildhauers Agesander und seiner Söhne Athanador und Polydor. — Helbig, Führer I n. 156. Sybel, Weltgeschichte 412.

115. Apoxyomenos (der Schaber). Marmor in Rom, nach einem Bronzeoriginal des Lysippos. — Helbig, Führer I n. 32. Sybel, Weltgeschichte 288.

116. Jünglingskopf. Marmor in München. — Brunn, Glyptothek n. 83. Furtwängler, Glyptothek n. 272. EV 832

117. Kopf eines Faustkämpfers. Bronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia-Ergebnisse IV n. 2. Sybel, Weltgeschichte 346.

118. Kleiner Torso, Marmor in Sparta. — Dressel und Milchhöfer, Athenische Mittheilungen 1887, 341 n. 79. Friederichs-Wolters n. 1614.

119. Zeus oder Poseidon, Bronzestatuetten aus Paramythia, in London. — Overbeck, Kunstmythologie, Zeus 153. Walters, Catal. Bronzes Brit. Mus. 1899 n. 274.

120. Faun, beschaut seinen von einer Schlange gebissenen Fuss. Bronzestatuetten in München. — Christ, Führer n. 360.

121. Herakles den Hirsch niederwerfend, Brunnen-  
gruppe. Bronze aus Torre del Greco, in Palermo. —  
Friederichs-Wolters n. 1540.

122. Tanzender Satyr, Bronzestatuetten aus dem Haus des Faun zu Pompeji, in Neapel. — Mau, Pompeji 1900, 444.

123. Abgebrochener rechter Fuss einer Siegerstatue. Bronze in Olympia. — Furtwängler, Olympia-Ergebnisse IV n. 3.

124. Rechtes Kinderärmchen, von einer Bronzefigur. — Furtwängler, Olympia-Ergebnisse IV n. 6.

125. Der „betende Knabe“, Bronzestatue in Berlin. — Beschreib. der Skulpt. zu Berlin n. 2. Sybel, Weltgeschichte 309. Mau, Röm. Mitth. 1902, 101 (Ballspieler).

126. Meleager mit seinem Jagdhund und dem Kopf des kalydonischen Ebers. Marmorstatue in Rom, Vatikan. — Helbig, Führer n. 137. Sybel, Weltgeschichte 262.

127. Meleager. Marmorkopf in Rom, Villa Medici. — Petersen, Antike Denkmäler I 20 Taf. 40, 2. Graef, Röm. Mittheilungen 1889, 218.

128. Grabmal eines Jünglings. Marmor, am Jlissos gefunden, in Athen. — Sybel in Lützows Zeitschrift für bildende Kunst II 1889, 293; ders. Weltgeschichte 262. Conze, Attische Grabreliefs n. 1055.

129. Weiblicher Kopf. Marmor in Athen, gefunden am Südabhang der Akropolis. — Julius, Ath. Mitth. 1879, 269. Graef, Röm. Mitth. 1889, 216. Sybel, Weltgeschichte 263.

130. Aphrodite (Venus von Milo). Marmorstatue in Paris. — Fröhner, Notice n. 136. Friederichs-Wolters n. 1448. Sybel, Weltgeschichte 381.

131. Aphrodite Warsberg. Marmorkopf in Wien.  
— Friedrichs-Wolters n. 1458. Furtwängler, Archaeol.  
Zeitung 1885, 275 D.

132. Köpfchen der Aphrodite.

133. Dionysos einem (in dem Exemplar fehlenden)  
Pantherkätzchen drohend. Bronze in Neapel. — Sybel,  
Weltgeschichte 333.

---

XI.

Zimmer der Büsten.

134. Sog. Amygone. Marmor in Berlin. — Beschreibung n. 276.

135. Weiblicher Kopf. Marmor aus Pergamon, in Berlin. — Amelung, Bull. comunale 1897, 141. Kekulé, Museum, Textbeilage 5. Collignon, Sculpture II 478. Sybel, Weltgeschichte 334.

136. Köpfchen der Aphrodite. Marmor in Olympia. — Treu, Ergebnisse der Ausgrabungen in Olympia III 206. Klein, Praxiteles 266. Sybel, Weltgeschichte 337.

137. Aphrodite (kapitolinische Venus). Marmor in Rom. — Helbig, Führer n. 466. Sybel, Weltgeschichte 337.

138. Aphrodite (medizeische Venus). Marmor in Florenz. — Löwy, Inschriften griechischer Bildhauer n. 513. Amelung, Führer n. 67. Furtwängler, Glyptothek n. 25. Sybel, Weltgeschichte 337.

139. Aphrodite die Sandale vom linken Fuss lösend. Bronzestatue in München. — Christ, Führer

n. 361. Friederichs-Wolters n. 1476. Sybel, Weltgeschichte 337.

140. Kamee in Petersburg, gedeutet auf Ptolemaeus II. und Arsinoe. — Furtwängler, Antike Gemmen III 147 Taf. 53,2 (Alexander und Olympias).

141. Germanin. Marmorkopf in Petersburg. — Conze in Lützows Zeitschrift für bildende Kunst VII 331. Friederichs-Wolters n. 1565.

142. Porträtkopf (sog. Seneca). Bronze in Neapel. — Vysoky, Jahreshefte 1898, Beiblatt 143. Sybel, Weltgeschichte 343.

143. Homer. Marmorbüste in Sanssouci. — Bernoulli, Griech. Ikonographie I 1.

144. Iuppiter, nach einem Bilde des griechischen Zeus. Kolossale Marmormaske in Rom. — Helbig, Führer I n. 301. Sybel, Weltgeschichte 291. 355.

145. Homer. Marmorbüste in Neapel. — Bernoulli, Griech. Ikonographie I 1. Sybel, Weltgeschichte 344.

146. Aesop. Marmor in Rom. — Helbig, Führer n. 799. Bernoulli, Griech. Ikonographie I 54. Sybel, Weltgeschichte 344.

147. Hellenistischer Kopf. Marmor in Erbach. — Anthes, Antiken zu Erbach 1885 n. 17. Six, Röm. Mitt. 1898, 66.

148. Medusa Rondanini. Marmormaske in München. — Friederichs-Wolters n. 1597. Furtwängler, Glyptothek n. 252.

149. Sog. Alexander von Gabii. Kopf einer Marmorstatue in Paris. — Collignon, Sculpture II 436.

150. Kopf des Dionysos (früher Ariadne genannt). Marmor in Rom, Kapitol. — Helbig, Führer n. 544.

151. Weiblicher Kopf.

152. Kopf des sog. Antinous vom Kapitol. Marmor aus der Villa Hadrians zu Tivoli, in Rom. — Helbig, Führer n. 538.

153. Der „Faun mit dem Flecken“, Marmorkopie eines Bronzeoriginals. — Friederichs-Wolters n. 1496. Furtwängler, Glyptothek n. 222 (satyresker Kentaur).

154. Stuckverzierungen aus dem, jenseits der Tiber bei der Farnesina gefundenen antiken Hause augusteischer Zeit. 32 Proben. In Rom. — Helbig, Führer II 235. Sybel, Weltgeschichte 397.

155. Psyche. Modern.

156. Christian Daniel Rauch. Marmorbüste von Ernst Rietschel.

157. Goethe und Schiller, von Ernst Rietschel. Thonmodell für die Bronzegruppe zu Weimar.

XII.

Pergamon-Zimmer.

---

158. Gruppe aus dem Gigantenkampf vom grossen Altar zu Pergamon: den Giganten Alkyoneus wirft Athena nieder, ihr fliegt die Siegesgöttin zu; aus dem Boden erhebt sich klagend die Mutter der Giganten, Ge (die Erde). Marmor, Berlin. Sybel, Weltg. 357. 368.

159. Kopf eines bärtigen Giganten aus demselben Fries.

160. Sterbender (sog. sterbender Alexander). Marmor in Florenz. — Amelung, Führer n. 151. Sybel, Weltgeschichte 351.

161. Schlafende Eumenide (Furie; sog. Medusa Ludovisi). Marmor in Rom. — Helbig, Führer II n. 910. Sybel Weltgeschichte 350.

162—163. Zwei Sklaven (Gefangene), für das Grabmal Papst Julius ' II bestimmt, Marmorstatuen des Michelangelo. In Paris.

162. Der jüngere Sklave.

163. Der ältere Sklave.

---

XIII.

Kaiserzeit.

---

164. Julius Caesar. Basaltkopf in Berlin. — Beschreib. d. Skulpt. n. 342. Sybel, Weltgeschichte 403.

165. Kaiser Augustus. Marmorstatue aus Prima Porta, im Vatikan. — Helbig, Führer n. 5. Sybel, Weltgeschichte 403.

166. Augustus als Knabe. Marmorkopf in Rom. — Bernoulli, Röm. Ikonographie II 28 n. 9.

167. Sog. Agrippina. Marmornes Sitzbild in Neapel. — Friederichs-Wolters n. 1647. Bernoulli, Röm. Ikonographie II 381.

168. Weibliche Büste (sog. Klytia), Porträt aus der ersten Kaiserzeit. Marmor in London. — Friederichs-Wolters n. 1648. Bernoulli, Röm. Ikonographie II 222 n. 15.

169. Sphinx-Vase (früher als Tischfuss erklärt). Marmor aus Pompeji, in Neapel. — Mau, Pompeji 1900, 365.

170. Sog. Iuno Ludovisi. Marmor in Rom. — Helbig, Führer n. 917. Vgl. zu Einzel-Verkauf n. 1121. Sybel, Weltgeschichte 403.

171. Archaistisches Relief in Berlin. Die Siegesgöttin schenkt dem Apollon Kitharoedos ein, ihn begleiten Mutter und Schwester. — Beschreibung n. 921. Friederichs-Wolters n. 429. Schreiber, Hellenistische Reliefs Tafel 35.

172—175. Reliefs vom Marmorsessel des Dionysospriesters im Theater zu Athen.

172. Von der Rücklehne: zwei Satyrn.

173. Vom Sitzrahmen: ein Orientale gegen einen gehörnten und geflügelten Löwen.

174—175. Von den Armlehnen: je ein Erot mit Kampfhahn. — Friederichs-Wolters n. 2150. Dörpfeld-Reisch, das griechische Theater 1896, 45.

176. Zeus Talleyrand. Marmorkopf in Paris. — Kekulé, Archaeol. Zeitung 1874, 94. Friederichs-Wolters n. 449. Furtwängler, Meisterwerke 65. 287, 2.

177. Marmorstatue eines Jünglings, von Stephanos, Schüler des Pasiteles; nach einem Bronzeoriginal der Vorblüthe. In Rom. — Helbig, Führer n. 786. Sybel, Weltgeschichte 168. 402.

178. Jüngling und Mädchen (sog. Orest und Elektra). Marmorgruppe in Neapel. — Sybel, Weltgeschichte 169. 402. Amelung, Einzelverkauf n. 1153.

179. Apollon vor einem Altar. Marmorrelief in Turin. — Friederichs-Wolters n. 441. Pick, Jahrbuch 1898, 171.

180. Kamee in Wien: Tiberius und Germanicus vor dem als Juppiter thronenden Augustus; unten gefangene Barbaren. — Furtwängler, Antike Gemmen II 257. III 314 Taf. 56.

181. Kamee in Paris: Germanicus vor Tiberius und Livia (als Juppiter und Ceres); oben Augustus und Verwandte; unten gefangene Barbaren. — Furtwängler, Antike Gemmen III 314 Taf. 60.

182. Onyxgefäß mit eingeschnittenen Reliefs (Demeter und Triptolemos auf dem Schlangenwagen u. a.). — Friederichs-Wolters n. 2006. P. J. Meier, Jahrbuch 1888, 156. Sybel, Weltgeschichte 406.



